

FREITAG, 12. JUNI 2015

MARKT

17.30 Uhr Grimmaer Fenster: Jugendchor des Gymnasiums St. Augustin
18.00 Uhr Deutschock-Abend mit der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
20.00 Uhr LMF meets Crossover-Festival: mit den Brew Sebs stellt sich das Jugendkulturfestival vor

KLOSTERKIRCHE

20.00 Uhr Eröffnungsgala mit der Sächsischen Bläserphilharmonie, dem Max-Klinger-Chor (Leipzig) und dem Schlagzeugensemble der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“, Moderation: Anja Köbel.

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

20.00 Uhr Eröffnung „2. German Open“ mit der Brass Band Sachsen

MULDENTALHALLE

22.00 Uhr After Show Party im Club Foyer

SAMSTAG, 13. JUNI 2015

MARKT

11.00 Uhr Eröffnung mit Brass 94 aus Thum
12.00 Uhr Orchester des Gymnasium Dresden-Cotta
13.00 Uhr Projektband der Musikschule Dippoldiswalde
14.00 Uhr Grimmaer Fenster: Spielmanszug Mutzschen
15.00 Uhr Trommelgruppe der Förderschule Riesa
15.30 Uhr Stadtkapelle Oelsnitz/V.
16.30 Uhr Unterhaltungskonzerte der Musikschule Meißen

SCHLOSSVORPLATZ

14.30 Uhr Sinfonisches Orchester der Musikschule Radebeul
16.30 Uhr Kleberg & Genossen
21.00 Uhr „Bilder einer Ausstellung – The Rock Version“ (UA) Modest Mussorgskis Zyklus, Bearbeitung von Stephan König, mit dem Leipziger Symphonieorchester, Stern-Combo Meißen und dem Landesjugendchor

BADERPLAN

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr Unterhaltungskonzerte der Mitgliedsvereine der Sächsischen Blasmusikverbände

SCHWANENTEICHPARK

11.00 Uhr Trommelgruppe Big Boom
12.00 Uhr Jugendblasorchester Sebnitz
13.20 Uhr Gemischter Chor Burkau
14.00 Uhr Jugendblasorchester der Musikschule Döbeln
15.00 Uhr Gebläsemanufaktur der Musikschule Muldental
16.00 Uhr Dinkel Beats
17.00 Uhr We Need A Name
18.00 Uhr Urmac
19.00 Uhr Purity Law
20.00 Uhr Mut

LORENZSTRASSE

11.00 Uhr Grimmaer Fenster: Hort „Pffikfikus“
11.50 Uhr Katrin
12.40 Uhr Uwe Fehre
13.30 Uhr Grimmaer Fenster: Luise Hahmann
14.20 Uhr Chor des Lichtweggymnasiums Wurzen
15.10 Uhr Musikverein Freital
16.00 Uhr Grimmaer Fenster: Gesangsgruppe Grimma und Männerchor Köhra
16.50 Uhr Wolluz
18.00 Uhr Bardenpack
18.30 Uhr T-Voces
19.20 Uhr Grimmaer Fenster: Oberschule Grimma

FRAUENKIRCHE

11.00 Uhr Gospel Changes
11.40 Uhr Paul-Gerhardt-Kammerchor
12.20 Uhr Paul-Fleming-Chor
13.00 Uhr Männerchor Michelwitz
13.40 Uhr Neuer Chor Dresden
14.20 Uhr Chorvereinigung Thümlitzwald
17.00 Uhr Händel: Messiah II (Passion/Ostern), Vivaldi: Gloria

KLOSTERKIRCHE

11.00 Uhr BlechReiz, Musikschule Vogtland
12.00 Uhr Kammerorchester der Musikschule Dippoldiswalde
13.00 Uhr BlechCrash, Musikschule Vogtland
14.00 Uhr Gerhard Schöne mit Schülern der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
15.30 Uhr Rochlitzer Bläserkreis
18.30 Uhr Trinitatis Bläserphilharmonie Sachsen

ST. TRINITATIS

13.00 Uhr Gitarrenensemble der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
13.30 Uhr Gitarrengruppe Pomßen
14.10 Uhr Kammerchor Belcanto Zwickau
15.10 Uhr Holzbläserensemble der Musikschule Meißen
15.40 Uhr Blockflötenensemble der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

9.00 Uhr bis 19.00 „2. German Open“ Brass-Band-Wettbewerb

MUSIKSCHULE MULDENTAL

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr „enviaM – Musik aus Kommunen“ Regionalwettbewerb

ST. AUGUSTIN – AULA

9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Wertungsspiele des Sächsischen Blasmusikverbands
19.00 Uhr Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „enviaM – Musik aus Kommunen“

ST. AUGUSTIN – BETSAAL

11.50 Uhr Männerchor Striesen
12.40 Uhr Männerchor Lohsa
13.20 Uhr Singgemeinschaft Mühlau
14.00 Uhr Wurzen Frauenchor
14.40 Uhr Kammerchor Madrigio
15.20 Uhr Volkschor Taucha
16.00 Uhr Terzetterchor der Musikschule Bautzen
16.40 Uhr Landesjugendchor Lange Straße – Stadtwerke Grimma
14.30 Uhr Trommelgruppe Big Boom Brückenstraße – Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
13.30 Uhr Trommelgruppe Big Boom
14.20 Uhr Hohnschä zu

MULDENTALHALLE

22.00 Uhr After Show Party im Club Foyer

3000 Musiker sind drei Tage lang auf 15 Bühnen zu erleben – 30 000 Gäste werden erwartet. Grimma lädt ab heute zum größten Musikfestival Sachsens ein.

Hier spielt die Musik

VON CORNELIA BRAUN



Das Potenzial, ein Ohrwurm zu werden, hat das Lied „Sommerzeit in Grimma“ des 52-jährigen Thomas Carl. Spaziergänge und Läufe zwischen dem Stadtwald und bis nach Höfgen haben ihn zu diesem Lied inspiriert. Das wird der Musiker und Gitarrenlehrer Thomas Carl am Sonntag beim 1. Landesmusikfest Sachsens bei seinem Auftritt auf der Bühne in der Lorenzstraße in Grimma ab 12.30 Uhr uraufführen.

In dem Stück, das er selbst komponierte und textete, beschreibt er die wunderschöne Altstadt von Grimma und deren herrliche Umgebung, aber auch die zu erwartende Atmosphäre beim Open-Air-Musikfest. „Für mich wird es das erste kleinere Konzert in Grimma, seitdem ich aus Liebe von Pirna nach Machern übersiedelt bin“, so der Künstler. Bei der Senioren-Leichtathletik-Europameisterschaft in Zittau lernte er vor zwei Jahren seine heutige Partnerin Ute Hackbarth aus Machern kennen. Sie ermunterte ihn auch zu einem Lied über Grimma, das Thomas Carl mit Gitarre und Mundharmonika und vielleicht mit einem Schlagzeug zum Landesmusikfest vortragen will.

„Sommerzeit in Grimma“ bereichert das umfangreiche Repertoire des Musikers an Eigenkompositionen. Denn der gelernte Facharbeiter für Datenverarbeitung war schon als Kind für Musik empfänglich. „Mein Großvater setzte mich als Kind auf das Schaukelpferd und

sang mir etwas zur Gitarre vor“, erinnert er sich. Seine Eltern spielten zwar kein Instrument, nahmen ihm jedoch viel in Konzerte mit und prägten seinen Musikgeschmack.

Doch bevor er sein Hobby zum Beruf machen konnte, gingen einige Jahre ins Land. „Ich absolvierte nach meiner Lehre noch das Abitur, die Armee und begann auch ein Studium als Berufsschullehrer“, zählt er Stationen aus seinem Leben auf. Doch Berufsschullehrer wurde er nicht, sondern arbeitete lieber in seinem gelernten Beruf, um nebenbei Musik machen zu können. „Heute wäre es mir lieber gewesen, ich hätte, das Stu-

dium beendet, um eine gesicherte Existenz zu haben“, sagt er. Doch Thomas Carl bereut es auch nicht, sich 2004 als Gitarrenlehrer und Musiker selbstständig gemacht zu haben. Heute legt der in Gotha aufgewachsene Musiker den Fokus auf Irish-Folk-Musik. Das Komponieren und Texten hat er sich autodidaktisch angeeignet. „Ich habe mich nur zwei Jahre mit der Notenlehre beschäftigt. Das Singen lernt man, indem man es tut“, ist er überzeugt.

„Den Text zu ‚Sommerzeit in Grimma‘ habe ich erst in den letzten Tagen geschrieben“, erklärt er. Dass er deshalb den Text noch ablesen muss, ist ihm etwas unangenehm. Doch das spielt keine Rolle, als er die Gitarre zur Hand nimmt und mit viel Gefühl und Freude sein neues Werk zu Gehör bringt. Die Musik dagegen reifte in ihm über mehrere Monate. „Ich habe die Melodie dafür immer im Ohr gehabt“, meint er.

Zum Landesmusikfest meldete er sich schon im vergangenen Jahr an. „Ich hatte bereits ein Weihnachtslied über Grim-

ma komponiert und wollte es in der Muldestadt aufführen. Doch als ich bei der Stadtverwaltung Grimma anknöpfte, waren die Veranstaltungen bereits ausgebucht. Es blieb nur noch der Weihnachtsmarkt übrig“, erinnert er sich. Doch das Kulturamt verwies ihn auf den nächsten musikalischen Höhepunkt in der Muldestadt, das Landesmusikfest. „Ich hoffe, dass ich durch mein kleines Konzert auch in Grimma langsam Fuß fassen kann“, erklärt er.

Bekannt wurde er bereits zum Muldentaler Städtelauf, bei dem er in diesem Jahr nicht nur mitlied, sondern für den er extra ein Lied komponierte und sang. Denn Thomas Carl arbeitet an einem Muldental-Programm, das er auf die Bühne bringen will. Sie ist schließlich seine eigentliche Heimat. Der zweifache Vater, der früher Mitglied der Band „The Finnigans“ war, hat noch einige Musikerkollegen an der Hand, die jederzeit gern mit ihm auftreten würden.

Doch bis es so weit ist, gibt er privaten Gitarrenunterricht, ist in Grundschulen und Gymnasien oder bei Veranstaltungen der Volkshochschule anzutreffen. Auch als Solokünstler ist er bei verschiedenen Veranstaltungen unterwegs. Ob selbst geschriebene, unter die Haut gehende Balladen wie „Funkspruch von Papa“, „Frühlingssturm“, „Königin im Eismeer“ oder Irish-Folk-Songs – Thomas Carl trägt die Stücke mit Leidenschaft vor. Zum Landesmusikfest wird der „Funkspruch von Papa“ sicherlich genauso wenig fehlen wie das witzige Lied „Ich habe zu viel Angst vor meiner Frau“. „In der halben Stunde werde ich jedoch auf mein Publikum eingehen und mich kurzfristig entscheiden, was ich singe“, erklärt der Musiker. Doch mit Sicherheit wird „Sommerzeit in Grimma“ dabei sein. Dabei ist er überzeugt, dass viele den Refrain „Sommerzeit, Sommerzeit, Sommerzeit in Grimma“ mitsingen oder zumindest mitsummen. Denn der Refrain geht ins Ohr.



Er hat's schon wieder getan: Nach seiner Hymne zum Muldentaler Städtelauf hat Musiker Thomas Carl aus Grimma jetzt auch ein Lied zum Landesmusikfest komponiert. Scannen Sie das Bild mit der Magicpaper-App und stimmen Sie sich ein.

Foto: Thomas Kube



Das Jugend-Open-Air Crossover Festival Nummer 11 ist im Musikfest integriert. Im Teletubbyland in der Leipziger Straße und in der Alten Spitzenfabrik am Dornauer Weg werden schon mal etwas schärfere Töne und härtere Beats ertönen. Headliner sind unter anderem Damiön Davis, Shuting Souls, Simon Grohé und Miles & Feet. Zum Programm gehören auch Streetballturnier, Skateboard-Trick-Contest, BMW-Jam und Graffiti-Kunst. Sonnabend ist Workshop-Tag mit Diskussionsrunden. Die „Chemnitz Connection“ und der ehemalige ostdeutsche Beatbox-Meister beweisen, dass jeder, der einen Mund hat, auch beatboxen kann. Der Leipziger Comiczeichner „Schwarwel“ kreiert mit jungen Künstlern Comics. Programm im Teletubbyland heute ab 18 Uhr, Sonnabend ab 12 Uhr – durchgängig bis nach Mitternacht.

SONNTAG, 14. JUNI 2015

MARKT

10.30 Uhr Preisverleihung „2. German Open“
12.00 Uhr Tanzklassen der Musikschule Muldental
13.00 Uhr Easy Listening Orchestra, Musikschule Bautzen
14.00 Uhr Jugendbigband des Vogtlandkonservatoriums
15.00 Uhr Sinfonisches Blasorchester Dresden
16.00 Uhr Grimmaer Fenster: Jugendblasorchester Grimma

SCHLOSSVORPLATZ

11.00 Uhr Musical „Krach bei Bach“, Musikschule Chemnitz
13.00 Uhr Grimmaer Fenster: Musikzug der FFW Grimma
14.00 Uhr Get The Groove On Tour, Musikschule Leipzig
15.00 Uhr Jens Spontan

BADERPLAN

11.00 Uhr Big Band der Musikschule Leipzig
12.00 Uhr Little House Big Band der Musikschule Flöha
13.00 Uhr Grimmaer Fenster: Jukuleli
14.00 Uhr Grimmaer Fenster: 2Blossom
15.00 Uhr Sirius
16.00 Uhr Second Straits

SCHWANENTEICHPARK

11.00 Uhr Undercover
12.00 Uhr NovaJul
13.00 Uhr Speechless, Vogtlandkonservatorium
14.00 Uhr MV Brandis (Nachwuchs)

LORENZSTRASSE

11.00 Uhr Grimmaer Fenster: Linda Klemp und Alice Vero
11.30 Uhr Fischer Brüder
12.30 Uhr Thomas Carl
13.00 Uhr Zwini
13.30 Uhr Grimmaer Fenster: Kinderhort Zschopach
15.00 Uhr Akkordeon und Blockflöte, Vogtlandkonservatorium
16.00 Uhr Thomas Gernhardt
17.00 Uhr Hohnschä zu

FRAUENKIRCHE

12.40 Uhr Chor des Freien Musikvereins Paukenschlag
13.20 Uhr Gemischter Chor Penig
14.00 Uhr Grimmaer Fenster: Awo Höfgen

KLOSTERKIRCHE

13.30 Uhr Abschlusskonzert des Kinderchorprojekts „Dreiklang“
15.00 Uhr Kammerchor Chemnitz
16.00 Uhr Landesjugendchor

ST. TRINITATIS

9.30 Uhr Gottesdienst mit The Sisters In Action
12.30 Uhr Klangkonzert von Lee Belle

ST. AUGUSTIN – AULA

14.30 Uhr Schlagzeugensemble der Musikschule Erzgebirgskreis

ST. AUGUSTIN – BETSAAL

12.40 Uhr Grünauer Chor
13.20 Uhr Flötensembles Flautato
15.00 Uhr Bläserensemble der Musikschule Bautzen
16.00 Uhr Saitenweisen
17.00 Uhr Grimmaer Fenster: Mulde-Echo

FRIEDRICH-OETTLER-STRASSE

18.00 Uhr Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr

Begrenzte Platzzahl! Kostenfreie Eintrittskarten erhalten Sie in der Stadtinformation Grimma, Markt 23, Telefon 03437/9858285.

Der Besucher hat die Qual der Wahl. So viele schöne Konzerte – die Entscheidung fällt schwer. Schon die Eröffnungsgala heute, 20 Uhr, in der Klosterkirche ist ein Ohrenschaus. Neben Werken von Richard Wagner, Georg Friedrich Händel und Felix Mendelssohn Bartholdy werden auch Klassiker von Leonard Bernstein und Georges Hamilton Green zu hören sein. Es musizieren unter anderem die Sächsische Bläserphilharmonie und der Max-Klinger-Chor aus Leipzig.

Schon die heutigen Eltern haben als Steppes begeistert das Lied von der Jule gesungen, die sich nicht waschen will: Gerhard Schöne ist Sonnabend, 14 Uhr, in der Klosterkirche beim Familienkonzert zu erleben. Besonderes Extra: 30 kleine Streicher der Musikschule musizieren mit ihm gemeinsam.

Eine Rock-Version des bekanntesten Werkes „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski bringen die Kult-Band Stern-Combo Meißen, Leipziger Symphonieorchester, Landesjugendchor und der Leipziger Musiker Stephan König am Sonnabend, 21 Uhr, auf die Bühne des Schlossvorparkes. Auf die Video-Klang-Performance vor der imposanten Kulisse des Grimmaer Schlosses darf man gespannt sein.

Das länderübergreifende Kinderchorprojekt „Dreiklang“ aus Mitteldeutschland präsentiert seine Ergebnisse am Sonntag, 13.30 Uhr, in der Klosterkirche. Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt arbeiten hier schon lange erfolgreich zusammen – das Projektwochenende startet diesmal in der Landesmusikakademie Sachsen in Colditz.

Abschluss des Festivals ist noch mal ein Highlight: Die Big Band der Bundeswehr gibt am Sonntag, 18 Uhr, vor der Pöppelmannschen Steinbrücke ein Benefizkonzert. Das Publikum erwartet ein 120-minütiges Konzert von Glenn Miller über Robbie Williams bis zu aktuellen Hits. Denn: „Marsch können wir nicht“, wie Band-Manager Thomas Ernst lachend sagt. Seit Gründung der Big Band 1971 hat das Ensemble mehr als 16 Millionen Euro für Benefizzwecke eingespielt. In Grimma geht der Erlös an die Kitas Mutzschen und Nerchau sowie die Grimmaer Tafel.

Instrumente ausprobieren? In Noten stöbern? Instrumentenbauern über die Schulter schauen? All dies ist möglich bei der Musikmesse, die am Sonnabend von 11 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Grimmaer Oberschule am Wallgraben 23 einlädt. Besucher sollen gern auch selbst musizieren. Möglich ist dies es in den Messeräumlichkeiten heißt: Offenes Singen für Chöre und Interessierte. Außerdem gibt es zur gleichen Zeit und am gleichen Ort einen Workshop zum Baustein-System „Easy Pattern“, mit dem Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam und in beliebiger Besetzung musizieren können. Zudem präsentiert sich die Schule des Jugendblasorchesters Grimma.

Beim enviaM-Ensemblewettbewerb „musik aus kommunen“ gehen rund 50 Musikschüler in 18 verschiedenen Formationen und zwei Altersgruppen an den Start. Dabei ist Kreativität gefragt: Ungewöhnliche Musikstücke oder Instrumentenpaarungen sind ebenso willkommen wie Gesangsbeiträge oder gemischtes Musizieren. Der Wettbewerb findet Sonnabend von 11.30 bis 18 Uhr in der Musikschule Muldental in der Schulstraße statt. Das Preisträgerkonzert beginnt 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums St. Augustin. Seit 2008 veranstaltet der Verband deutscher Musikschulen gemeinsam mit dem Energiedienstleister in jedem Frühjahr diesen Wettbewerb. Zur Jury gehören neben Experten aus Musikschulen, Hoch-

schulen, Orchestern und Musikinstitutionen auch Vertreter der Kommunen und enviaM. Den Gewinnern winken Geldpreise, Workshops, Auftrittsmöglichkeiten mit professionellen Musikern und in renommierten Festivals wie dem MDR-Musiksommer. Ein weiterer spannender Wettbewerb sind die „2. German Open“ der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände. Zehn Brass Bands aus Deutschland und den Niederlanden sind dabei. Darunter auch die Brass Band Sachsen, die bei den „1. German Open“ auf den ersten Platz kam und erst vor wenigen Wochen bei der Europameisterschaft in Freiburg Rang 2 holte. Start ist heute, 20 Uhr, im Soziokulturellen Zentrum.

Jahrzehnt drei, darunter auch „Keine Macht für Niemand“, „Mambo“, „Ohne Dich“, „Junge“ und „Nur noch kurz die Welt retten“. Bassgitarren-Lehrer Mathias Dreiaack schrieb die Arrangements für die unterschiedlichsten Besetzungen mit 100 Sängern und Instrumentalisten. Zudem entstand bei Lehrer Hendrik Fromm ein Grundkurs Rockmusik und Gesellschaft. Ideen, Bilder und Texte dieser Stunden flossen mit in die Show, die nach der Premiere in der Schule zum „Musikfest für alle“ im großen Saal des Gewandhauses zu erleben war und nun nach Grimma kommt. Musikschulleiter Klaus-Dieter Anders lobt das Projekt in den höchsten Tönen und freut sich auf drei Tage Landesmusikfest: „Es ist toll, dass dies bei uns stattfindet. Zu Grimma passt das Festival, dort gibt es kurze Wege und schöne Spielstätten. Das wird klasse!“



50 Jahre Rockmusik aus Deutschland bringen Schüler des Bornaer Gymnasiums – hier der Chor mit Solistin Paula-Marie Meinert – und die Musikschule Ottmar Gerster nach Grimma. Foto: Andreas Döring

Claudia Carell